

Ruderer aus Markgröningen hat WM im Blick

Florian Roller wird mit Stuttgarter Rudergesellschaft deutscher U23-Meister im Leichtgewichtsmänner-Doppelvierer - Start Ende Juli

MARKGRÖNINGEN. Der Markgröninger Ruderer Florian Roller steckt mitten in der Vorbereitung auf die U23-Weltmeisterschaft, die vom 24. bis 28. Juli im österreichischen Linz stattfindet. Derzeit bringt sich das 20-jährige Rudertalent mit seinen Teamkollegen in Trainingslagern in Ratzeburg und Krefeld in Form für die Titelkämpfe.

Roller verdiente sich die WM-Nominierung mit einem Sieg bei den deutschen Meisterschaften der U23 in Köln, bei der es Gold im Leichtgewichtsmänner-Doppelvierer gegeben hatte. Mit einem klaren Start-Ziel-Sieg gelang es Rollers Team, die Konkurrenz auf der 2000-Meter-Strecke zu distanzieren. Das überzeugte die Nominierungskommission endgültig.

Florian Roller startet unter seinem Trainer Steffen Jacob für die Stuttgarter Rudergesellschaft von 1899. Seine Teamkameraden kommen aus Krefeld, Limburg und Mühlheim (Main). Zusammen starten sie bei den Leichtgewichten. Das heißt, dass das Durchschnittsgewicht der Ruderer 70 kg nicht überschreiten darf.

Leistungsstärke bei vielen Regatten bewiesen

Seit Herbst letzten Jahres musste Roller über eine Vielzahl von Wettbewerben, Regatten und Prüfungen seine Leistung immer wieder beweisen. Unter Trainer Steffen Jacob gewann der Abiturient des Hans-Grüninger-Gymnasiums in Markgröningen be-



DM als Sprungbrett: Florian Roller (Mitte) will zur U23-Weltmeisterschaft nach Österreich.

Foto: privat

reits im vergangenen Jahr zwei Bronzemedailles bei der deutschen U23-Meisterschaft und drei Goldmedaillen bei der baden-württembergischen Meister-

schaft. Inzwischen wurden auf den internationalen Regatten in Essen und Ratzeburg unterschiedliche Besetzungen des Vierers getestet. Schon in Ratzeburg

konnte das Boot mit Florian Roller einen beachtlichen Erfolg mit Platz 2 hinter der französischen U23-Nationalmannschaft erzielen. (red)